

Deutsche Uhrmacher-Zeitung

1876



1926

Uhren·Edelmetall· und Schmuckwaren·Markt

27. NOVEMBER 1926

BERLIN C 2, BREITE STRASSE 8-9

JAHRG. I, NR 48

Fünfzig Jahre „Deutsche Uhrmacher-Zeitung“

Von Fr. A. Kames

Eine Zeitung gedenkt als Chronistin im Laufe des Jahres so mancher persönlichen und geschäftlichen Jubelfeier. Da darf es ihr wohl gestattet sein, auch ihr eigenes Jubiläum einmal als Anlaß zu einer besonderen Würdigung zu nehmen. Wir tun dies, indem wir unserer verehrten Leserschaft die vorliegende Nr. 48 unserer Zeitung als Jubiläumsausgabe darbieten. In Artikeln der in der Schriftleitung tätigen Herren und in Abhandlungen hervorragender Mitarbeiter und guter Freunde unserer Zeitung lassen wir das fachliche und wirtschaftliche Werden unseres Aufgabengebietes an den Augen der Leser vorüberziehen. Damit aber haben wir uns nicht begnügt, sondern wir haben uns bemüht, der Tradition unserer Zeitung gemäß, in verschiedenen anderen Artikeln Beiträge zur wissenschaftlichen und praktischen Förderung unseres Arbeitsbereiches zu bieten. Wenn sich in einer einzelnen Nummer, mag sie noch so reichhaltig ausgestaltet werden, auch nicht alle feinen Verästelungen unseres so weiten Arbeitsgebietes zur Darstellung bringen lassen, so dürfte in der vorliegenden Nummer doch immerhin ein Spiegelbild desselben gegeben sein, und wir dürfen hoffen, auch hiermit in der positiven Erledigung unserer Aufgaben einen Schritt vorwärts getan zu haben. In diesem ersten Artikel soll nun der Werdegang der Zeitung selbst gewürdigt werden. Da in unserem Fachgebiete das Werden der Fachzeitungen aufs engste mit der Entwicklung

der fachlichen Organisationen verbunden ist und umgekehrt, so wird natürlich bei der Betrachtung der Entwicklung der Zeitung auch die der Organisationen anklingen.

Die erste Vollnummer der Deutschen Uhrmacher-Zeitung ist im Dezember 1876 erschienen. Sie trägt kein Tagesdatum, sondern wurde als Probenummer bezeichnet. Der Tag der Ausgabe ist uns nicht bekannt. Da diese Nummer aber bestimmt nicht in wenigen Tagen entstanden ist, so begeht man gewiß keinen Fehlgriff, wenn man den Beginn der Deutschen Uhrmacher-Zeitung mit dem Beginn des Dezember 1876 gleichsetzt, und dann ist mit dem Ablauf dieses Monats das erste halbe Jahrhundert ihres Bestehens beendet. Da die Probenummer trotz ihrer Ausstattung als Vollnummer dem ersten Jahrgang nicht hinzugerechnet worden ist, so beginnt die Jahrgangszählung mit dem Januar, und der fünfzigste Jahrgang unserer Zeitung schließt erst mit dem Ende dieses Jahres ab.

Die Entstehung dieser Zeitung ist eine Auswirkung der Entstehung der ersten großen deutschen Uhrmacher-Organisation, des damaligen Centralverbandes der Deutschen Uhrmacher, der im Jahre 1876 begründet worden ist, denn die Zeitung wurde ins Leben gerufen als Organ dieses Verbandes und zwar von dessen Vorsitzenden, Reinhold Stäckel, der gleichzeitig Vorsitzender des damaligen Vereins Ber-